

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 46 (1938)

**Heft:** 6

**Artikel:** Der Zentralkurs für Rotkreuzkolonnen pro 1938

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-973494>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

de régner jusqu'au départ. Chacun se loue des heures délicieuses passées à Bâle sous les plis du drapeau de la Charité, de l'entente parfaite entre tous les Confédérés, et de l'amitié qui, une

fois de plus, nous a été témoignée par cette traditionnelle hospitalité bâloise dont se souviendront avec reconnaissance tous les participants à l'assemblée générale de la Croix-Rouge en 1938. Dr MI.

## Der Zentralkurs für Rotkreuzkolonnen pro 1938.

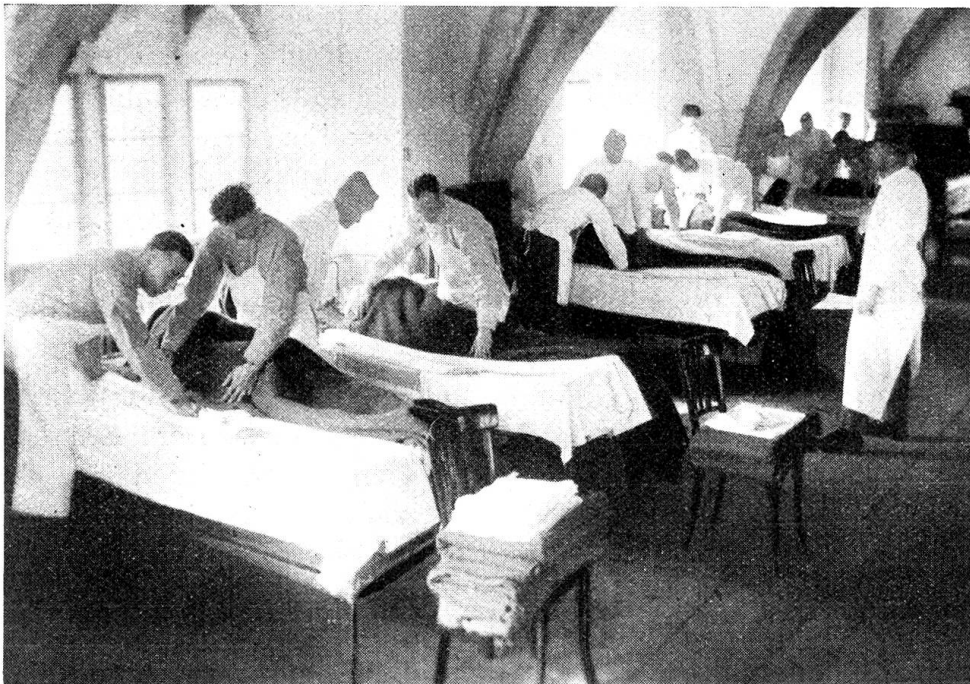
Am diesjährigen Zentralkurs für Rotkreuzkolonnen in Basel, der vom 9. März bis 3. April als Kader- und vom 3. bis 9. April als Mannschaftskurs durchgeführt wurde, nahmen 70 Mann teil, die sich auf die verschiedenen Kolonnen verteilten. Einzig die Kolonne Luzern hatte keine Leute abgeordnet. Der Kurs stand unter der Leitung des Herrn Sanitätsinstruktors Major *Islar*, der auch Kommandant der Rotkreuzkolonne Basel-land ist.

Wie wir dem eingehenden Kursbericht des Kommandanten entnehmen, wurde im *Kaderkurs* das Hauptgewicht der Ausbildung auf die *praktische Krankenpflege* verlegt. Daneben sollte das Kader die früher erworbenen soldati-

schen und felddienstlichen Fertigkeiten aufgefrischt erhalten. Der Krankenpflegeunterricht wurde jeden Tag den ganzen Vormittag durchgeführt. Die Hälfte des Bestandes hatte sich am Abend in den besonders eingerichteten Krankensälen zu Bett zu begeben und durfte die Betten bis zum Morgen nicht mehr verlassen. Der Frühdienst im Krankenzimmer am folgenden Morgen wurde durch die restliche Hälfte der Kursteilnehmer durchgeführt, und zwar in schriftlich festgelegter Reihenfolge. Der weitere Vormittag wurde zur praktischen Instruktion über die Ausführung ärztlicher Verordnungen verwendet. Um 11 Uhr Aufstehen der Patienten, Anziehen durch die Wärter. Der Rest des Tages



Normal-Rotkreuzkolonne  
in Marschkolonne



Krankenpflege-  
Unterricht  
Wechsel der  
Bettwäsche

wurde zur theoretischen Instruktion durch den Kurskommandanten, zu soldatischer und felddienstlicher, wie auch zu fachtechnischer Instruktion verwendet. Eine halbtägige Felddienstübung am 2. April beschloss den Kaderkurs. Die Befehlsausgabe am Vormittag sah folgende Aufgaben vor:

Gruppe Feldweibel: (Feldweibel, Fouriere und Mat.-Unteroffiziere): Rekognoszierung von Unterkunft für eine Kolonne in Reinach. Rekognoszierung der Verpflegungsmöglichkeit (Küche, Lebensmittelbeschaffung), Aufstellen und Berechnung eines dreitägigen Speisezettels für eine Kolonne in Reinach.

Gruppe Merki: Einrichtung eines Krankenzimmers in Reinach.

Gruppe Strub: Rekognoszierung eines Krankenzimmers in Bottmingen, anschliessend Wegrekognoszierung über das Bruderholz nach Reinach.

Gruppe Hefti: Rekognoszierung eines Krankenzimmers in Oberwil, an-

schliessend Wegrekognoszierung über das Bruderholz nach Reinach.

Besammlung oberhalb Reinach. Orientierung im Gelände und anschliessend Besichtigung des eingerichteten Krankenzimmers der Gruppe Merki im Schulhaus Reinach.

Die Übung sollte dem Kader Gelegenheit geben, selbständig die gestellten Aufgaben zu lösen. Die gezeitigten Resultate waren im grossen und ganzen befriedigend. Im allgemeinen wurde bei den Rekognoszierungen zu wenig Rücksicht auf die eventuelle anderweitige Belegung der Orte durch Truppen genommen und die Krankenzimmer zu ausgedehnt rekognoszieren. Besonders interessant waren die Arbeiten der Fouriere. Die Besprechung ergab, dass hier noch ein gutes Stück Ausbildung fehlt, indem die Fouriere bis anhin noch nicht Gelegenheit hatten, für eine längere Dienstdauer Verpflegung vorzusehen und zu berechnen. Die Arbeiten zeigten durchwegs richtige Erfassung der Aufgabe, jedoch zu wenig

Rücksichtnahme auf die Möglichkeit des Nachschubs und der Kosten. Abgestellt wurde bei der Besprechung auf die normale Truppenverpflegung und deren Nachschubmöglichkeit. Es wird Aufgabe eines spätern Kurses sein, hier eine Lücke der Ausbildung der Verpflegungsfunktionäre auszufüllen.

Der Kaderkurs zeitigte im allgemeinen ein sehr erfreuliches Resultat. Alle Kursteilnehmer zeigten viel Interesse und waren mit Eifer bei der ganzen Sache. Die mehrtägige Vorbereitung des Kaders auf den Mannschaftskurs war in Anbetracht der grossen Teilnehmerzahl unbedingt nötig.

Das Einrücken der *Mannschaft* am Sonntag, 3. April, und die Organisation des Kurses verlief ohne besondere Vorkommnisse.

Die Tagesarbeit war im Mannschaftskurs analog derjenigen des Kaderkurses, indem die Mannschaften durch das Kader in der praktischen Krankenpflege unterrichtet wurden. Wiederum blieb die Hälfte der Mannschaft vom Abendverlesen bis zum folgenden Mittag im Bett und mit der andern Hälfte der Mannschaft wurde gemäss der Instruktion des Kaderkurses praktische Krankenpflege betrieben.

Der Nachmittagsunterricht umfasste Turnen, Exerzieren, Transport von Hand und mit Bahren, nebenbei sollte auf Anordnung des Herrn Rotkreuzchefarztes die Aufstellung einer Normalkolonnie ausprobiert werden.

Die Mannschaft war im allgemeinen den jüngern Jahrgängen entnommen, was sich sehr günstig auswirkte. Einige ältere Jahrgänge vermochten auch nicht dem Unterricht ganz zu folgen, da sie nicht mehr aufnahmefähig genug waren.

Neben der Krankenpflege wurde der militärischen Ausbildung und Disziplin volle Aufmerksamkeit geschenkt; wenn nicht der wünschenswerte Stand erreicht wurde, so ist dies meist der kurzen Ausbildungszeit zuzuschreiben, andererseits aber der noch wenigen Vorbildung der Kursteilnehmer, besonders der jüngsten Jahrgänge.

Die Disziplin war während des ganzen Kurses eine sehr gute. Sie zeigte sich speziell auch in dem mit grosser Sorgfalt betriebenen und von den Gruppenführer-Stellvertretern überwachten innern Dienst. Verstösse gegen die Disziplin kamen keine vor.

Der Gesundheitszustand war während des ganzen Kurses ein vortrefflicher. Nur ein Mann musste kurze Zeit das Bett hüten.

Am 7. April besichtigte der Herr *Oberfeldarzt, Oberst Vollenweider*, und der Herr *Rotkreuzchefarzt, Oberstl. Denzler*, den Kurs, ebenfalls wohnte der Kommandant der Rotkreuzkolonne Zürich der Besichtigung bei.

Dem Kommandanten, Herrn *Sanitätsmajor Isler*, sowie auch dem ihm unterstellten Instruktionspersonal, sei die Durchführung des Kurses bestens verdankt.

Dr. Sch.